

Amlicher Bericht

über die außerordentliche geschlossene Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 22. Juni 1882.

Entschuldig sind die Herren: Ernst, Freytag, Kyriz und Sachs.

Von den Mitgliedern des Magistrats waren anwesend: Herr erster Bürgermeister Staube, die Herren Stadträte Jübel und Sedner und Herr Stadtbaurath Köpken.

Vorsitzender: Herr Regierungsrath Oesit.

Schriftführer: Herr Kaufmann Weinand.

1) Ref. Herr Götting. Auf den Bericht der mit der Vorbereitung des Vertrags-Abschlusses über den Bau und Betrieb der Straßenbahn betrauten Kommission, beauftragt die Versammlung, den Magistrat zu ermächtigen, über den Bau und Betrieb der Straßenbahn mit den Herren Alfes und Dr. Wilkens einen Vertrag abzuschließen auf Grund des jüngstigen Vertrags-Entwurfs, der Dierste von Alfes vom 12. d. Mts. und des Protokoll vom 17. d. Mts.

2) Ref. Herr Friedrich. In der heutigen Sitzung wurde aus der Mitte der Versammlung der nachstehende Antrag eingebracht:

Die Stadtverordneten-Versammlung wolle in der Voraussetzung, daß der wegen Erbauung einer Straßenbahn abzuschließende Vertrag in nächster Zeit perfekt werde, beschließen, den Magistrat zu ersuchen, dafür Sorge zu tragen, daß

1. das von der Stadt erworbene Haus gr. Ulrichsstraße Nr. 22 behufs Straßenverbreiterung Anfangs Oktober d. J. abgehoben werde;

2. die Polizeiverwaltung in Abänderung ihrer Besannung vom 19. Juni cr. die Anwohner des von der Straßenbahn berührten und durchweg neu zu pflasternden Terrains schleunigt zur Herstellung der Wirtschaftsanstalten — soweit solche noch nicht vorhanden sind — anrufe.

Die Versammlung nimmt obige Anträge an.

3) Ref. Herr Weinand. Mit dem Antrage des Magistrats, den noch nicht getigten Reiz der 4 1/2 prozentigen Anleihe von 1867 vom 1. Oktober d. J. zu kündigen, erklärte die Versammlung sich einverstanden.

Halle, 23. Juni.

(Der Abdruck unserer Vorkundrichten (auch auszugsweise) ohne deutliche Quellenangabe wird gerichtlich verfolgt.)

Die königliche Akademie der Wissenschaften in Berlin hat in ihrer Gesamtsitzung am 15. Juni cr. die Herren Heinrich Keil in Halle a. S. und Wilhelm Dittenberger in Halle a. S. zu Korrespondenten ihrer philologisch-historischen Klasse gewählt.

Vor der Civilkammer II. des hiesigen Landgerichts unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Meydam stand heute der Erdtermin in dem Prozesse des Ausstellungscomit6's gegen die Herren Restaurateur Weiswange, Haje und Kofke an. Die genannten Herren sind Mitglieder des hiesigen Gastwirthvereins und hatten zu dem Garantiefonds beigetragen. Sie weigerten sich, die insgesamt auf ein entfallende Rate von 420 M. zu zahlen, weil nach ihrer Ansicht die Bedingungen, unter denen sich der Verein zur Zeichnung verpflichtet hatte, seitens des Comit6's unerfüllt blieben. Bekanntlich lehnte der Vorstand des Vereins die Dierste der Uebernahme des Restaurationswesens in der vorjährigen Gewerbe- und Industrieausstellung ab, weil er es für unmöglich erachtete, daß ein reeller Geschäftsumsatz bei 14000 M. Pacht bestehen könnte, erklärte ihr aber bereit, für den Garantiefonds unter der Bedingung zu stehen, daß ein solcher und zahlungsfähiger Unternehmer die Restauration übernehme.

Herr Rechtsanwalt Bennwitz, als Vertreter der Beklagten, kritisierte in dem heutigen Termin das Verfahren des Comit6's gegen den Gastwirthverein als ein illokales. Während sie den hiesigen Gastwirth gegenüber von der forderung von 14000 M. Pacht gar nicht glauben absehen zu können, hat Herr Kromphardt vor Gericht ausgesagt, daß ihn von vornherein nur 13000 M. Pacht und 12000 M. Pachtmiete abertugelt wurde. Dem Beweise, daß die Herren Sumner und Kromphardt weder solche noch zahlungsfähig zur Zeit waren, ist leicht zu erbringen. Herr Sumner hat freilich eine gerichtliche Aussage über seine damalige Zahlungsfähigkeit erzwungen mit der Entschuldig, er würde dadurch gezwungen sein, sein ganzes Vermögen (1) (der Herr Beklagter kann darunter nur die Schulden verstehen) anzugeben. Kromphardt gab zu, daß weder er noch sein Compagnon eigenes Vermögen besäßen; die Frage indes, ob er Sumner für solide hielt, könne er nicht beantworten, da er nicht wisse, was man unter dem Wort „solide“ versteht. Am grovierensten war die in Berlin abgegebene Zeugenaussage des Herrn Kommerzienraths Kühnemann, des ersten Vorsitzenden der letzten Gewerbeausstellung in Berlin. Sumner — sagte Herr K. aus — war in unserer Ausstellung ein tüchtiger Oberkellner bei Hoppenberg. Ich wüßte, als bei mir über ihn referirt wurde, um welche es mit, daß es ganz ohne Vermögen war und daß er bereits manifestirt hatte. S. behauptete, das nötige Geld von Gelddämmern sofort erhalten zu können. Mehrfach lautete die Aussage des Herrn Wachsmuth in Magdeburg, eines Schwagers des Herrn Danneberg Vegmann, der Erbkundigen bei Herrn Kühnemann und Herrn Kommerzienrath Weber in Berlin eingesetzt und die Ergebnisse dem hiesigen Comit6 mitgetheilt hatte. Herr Rechtsanwalt Bennwitz glaubt deshalb, daß Sumners

Solidität höchstens für seine Fähigkeit als Oberkellner, nicht aber als Unternehmer erwiesen sei und bittet um Ablehnung der Klage.

Herr Justizrath Götting, der Vertreter des Ausstellungscomit6's, replicirt, es läme gar nicht darauf an, ob Jemand aus eigenen Mitteln zahlungsfähig sei. Dem Empfänger könne es ganz gleichgültig sein, woher der Zahler die Mittel empfangen habe. Daraus, daß die Unternehmer der eingetretenen schlechten Witterung wegen nicht hätten leisten können, dürfe man nicht auf mangelnde Solidität schließen. Wenn der Vorstand nur solche Bewerber zugelassen hätte, die ohne tiefere Schädigung ihres Geschäfts und ihres Credits alle nur möglichen Verluste ertragen könnten, würde sich Niemand zur Uebernahme der Restauration, auch nicht das begüterte Mitglied des hiesigen Gastwirthvereins, gemeldet haben. Sein Antrag, die Angeklagten zur Zahlung der Rate und der Gerichtskosten zu verpflichten, wird vom Gerichtshof nach kurzer Beratung abschlägig beschieden und dem Ausstellungscomit6 die Tragung sämmtlicher Kosten des Rechtsstreites auferlegt.

Am Anschluß an die Verhandlung kamen wir mittheilen, daß etwa noch fünf oder sechs Prozesse gegen das Comit6 schweben. Durch die Bezahlung der Rate des Herrn Kommerzienraths Riebeck ist indes, wie wir von gut informirter Seite erfahren, die begründete Aussicht gegeben, daß man von den bisher eingezahlten 40 pCt. etwa 15 pCt. zurückzahlen können.

— Gestern Mittag hielt die Aktiengesellschaft „Vereinigte Sächsisch-Bairische Paraffin- und Solaröl-fabrikanten“ in ihrem Geschäftslokale ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Einiger Punkt der Tagesordnung war der Geschäftsbericht über das sechste Geschäftsjahr vom 1. April 1881 bis 31. März 1882. Der Bericht weist als Vortrag 1880/81 59 264 M. 71 1/2 M. als Reingewinn über das letzte Geschäftsjahr 74 199 M. 6 1/2 M. auf. Von diesen 74 199 M. 6 1/2 M. Gewinn wurden 10 pCt. zum Reservefonds mit 74 19 M. 90 1/2 M. geschrieben, je 5 pCt. Tantieme an den Aufsichtsrath mit 3709 M. 95 1/2 M. bezuhalten 5 pCt. Tantieme an den Vorstand und die Beamten mit 37 090 M. 95 1/2 M. verteilt. Ferner wurden 4 pCt. Dividende auf die Stammaktien von 1462 500 M. mit 58 500 M. 10 1/2 M. verteilt. Witzig bezieht sich der Vortrag auf die neue Rechnung auf 58 123 M. 17 1/2 M. Es wurde mitgetheilt, daß in den letztvergangenen Jahren die Ergebnisse des Betriebes sehr gut und in der ersten Hälfte des eben beendeten Geschäftsjahrs 1881/82 gut geblieben hätten. Weiteres gegen Ende des ersten Halbjahrs trat ein Wendepunkt ein, welcher eine günstige Zukunft zu versprechen schien. Die zweite Hälfte des Jahres hat dieses Versprechen auch inwieweit eingelöst, daß die Preis- und Wagsverhältnisse fast aller unserer Produkte sich, abgesehen von einigen Schwankungen, stetig besserten, inwiefern sind wir aber in Jahresdurchschnitt bei unsern wichtigsten Artikeln dem Paraffin im Durchschnittspreise noch sehr bedeutend hinter dem des Vorjahres zurückgeblieben. Der dadurch entstandene Schaden ist nur zum kleinen Theile durch die Preissteigerungen unserer anderen Produkte gedeckt worden. Die Generalversammlung ertheilte hierauf der Verwaltung Decharge.

— Als einen erfreulichen und recht nachahmenswerthen Beweis dafür, wie Treue und Fleiß des Dienstpersonals in wärdiger Weise anerkannt und gelohnt wird, wollen wir nicht unterlassen — wenn auch leider etwas verspätet — eine kleine Feierlichkeit anzuführen, die am vergangenen Sonntag in unserem sächsischen Hospital stattfand. Eines der in demselben beschäftigten Dienstmädchen, Friederike Benzler, bat durch ihre Regsamkeit während ihrer über 10 Jahre hinaus sich erprobenden Dienstzeit das Vertrauen des damaligen Herrn Inspektors Rind in der Weise zu erwerben genützt, daß es dem jetzigen, Herrn Fränzel, recht genehm war, bei seinem Austritt auch sie zu seinem Personal zählen zu können. Leider sollte die Dienstzeit nicht mehr lange währen, da die jetzt etwa 35 Jahre alte W. ihre Absicht in den Ehestand zu treten, am Sonntag verwirklichte. In voller Anerkennung ihrer treuen Dienste nun ließ sich das Ehepaar auf Wunsch des Herrn Insp. Fränzel in der Hospitalkirche trauen und begab sich dann zu einem Festmahle, welches genannter Herr auf eigene Kosten hatte herrichten lassen und wozu die Verwandten und Bekannten jedes der beiden Eheleute eingeladen waren. Nach dem Essen wurde Kaffee und Kuchen verabreicht und mit letzterem auch die sämmtlichen Anwesen des Hospitals bedacht; am Abend erheuerte noch auf kurze Zeit ein fröhliches Länzchen die erschienenen Hochzeitsgäste. Die weiteren Besuche, welche die Neuemählten von beiden Inspektoren erhielten, mögen sie oftmals an diesen Festtag und den liebenswürdigen Veranstaltung derselben erinnern.

— Mit dem 1. Juli d. J. werden Retourbilletts mit sechswochenlanger Gültigkeitsdauer zum Anschlusse an die von Frankfurt a/M. ausgehenden Rundreise- und Saison-Touren auf den Stationen der Thüringischen Eisenbahn Leipzig, Halle, Weißenfels, Naumburg, Weimar, Erfurt, Gotha und Eisenach zur Einführung gebracht.

Recht-Vereinigen zu Halle a. S.

22. Juni 1882.

Für 100 Kilogramm.

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Weizenmehl, Roggenmehl, Futterweizen, Roggenstroh, Weizenstroh, Weizenhalm, and Weizenstroh.

Standesamt Halle.

Meldung vom 22. Juni.

Eingetrahrt: Der Schneider A. Wandel, Barfussk. 176, und M. Widler, gr. Ulrichstr. 7. — Der Schindler K. Porzell, Spitze 25, und F. Seiger, Köhlerstr. 12. — Der Handarbeiter F. Sondershausen und B. Kapfe gen. Kallwohler, Unterberg 21. — Der Jün-

ermann J. Gert, alter Markt 18, und M. Naumann, Schützenstraße 1a. — Der Handarbeiter J. Schreiber, Geißstr. 23, und G. Völk, Freudenplan 2. — Der Schneiderm. S. Kallenthal, große Sternstraße 27/28, und J. Kramer, Mittelstraße 12. — Der Kaufmann M. Müller, Meißnerstr. und M. Schönborg, Saubergasse 3. — Geschäftsführung: Der Rechts-Anwalt R. Weising, Zeit, und S. David, alte Promenade 4b.

Geboren: Dem Glendreher E. Kasse eine T. Widmerstr. 36. — Dem Maurer G. J. Strobel eine T., Mittelstraße 3. — Dem Fischer K. Böhm ein S., Gaslatenstraße 6a. — Dem Maurer R. Hoff ein S., Weingärten 21.

Gestorben: Des Dreher R. Semide T. Witte, 1 3/4 19 T. Weidenbühl, H. Sandberg 5. — Des Mediziner K. Probst S. Paul, 9 M. 20 T. Weidenbühl, Pflanzengasse 5. — Der Anwalt Friedrich Meyer, 82 J. 3 M. 1 T. Geßlerstr. 10a. — Des Doktors Chr. Eggert Ehefrau, Amalie geb. Riemel, 46 J. 3 M. 8 T. Embold, Köhlerstr. 12. — Des Bildhauers C. Frel Ehefrau Amalie geb. Klauß, 28 J. 11 M. 21 T. Pflanzengasse, Köhlerstr. 12. — Die Wittwe Katharine Giers geb. Hoffmann, 80 J. 7 M. 7 T. Entschlafung, gr. Meißnerstr. 35. — Der Klempner Hermann Blom, 21 J. 3 M. 1 T. Langenquindstr. 9, Grottestraße 9.

Kunst und Wissenschaft.

Berlin. In der Museenfrage fand vor Kurzem unter Vorsitz des Kronprinzen in dessen Palais und in Anwesenheit des Kultusministers nebst mehreren Mitgliedern des Reichsrats eine Konferenz statt, aus der nach dem „Berl. Tagebl.“ verlautet: Die notorische, immer drückender werdende Ueberfüllung unter beiden Museen sowie der Nationalgalerie erfordert sogleichige Abhilfe, und auch für die Bergamotischen Ausgrabungen und andere Zwecke sind baldigst geeignete Räume zur würdigen Unterbringung zu beschaffen. Durch die Annahme der Bergamotfrage im Landtage ist die Aussicht eröffnet, die ganze Bergamot- bzw. Museums-Anstalt in etwa drei Jahren für diese Zwecke verfügbar zu erhalten. Der Zweck der Bergamotfrage ging darauf hinaus, die Eventualität dieses jetzt näher ins Auge zu fassen und vor Allem den Umfang der verschiedenen Bedürfnisse genau festzustellen. Von den zuständigen Stellen wurde dem Vernehmen nach dargelegt, wie viel neuer Raum in einem bestimmten Zeitabschnitte, etwa 30—40 Jahren, die verschiedenen Sammlungen beanspruchen würden.

Bemerktes.

— Ein empfindlicher Verlust hat der deutsche „Petersb. Jg.“ zufolge, den kaiserlich russischen Marschall dadurch getroffen, daß von dem kürzlich aus dem Auslande, namentlich auch aus Hannover, für den Kronprinz nach Petersburg gebrachten edlen Pferden sehr viele Stück gefallen sind. Die Thiere hatten einen Werth von 11246 Rubel.

— Richter Bradley vom Höchstgericht der Vereinigten Staaten hat in der Sache Guiteaus erkannt, daß das Bezirksgericht von Columbia das volle Recht zur Handhabung der Gerichtsbarkeit hatte. Guiteaus Antrag auf Nichtvollstreckung des Todesurtheils ist daher abgewiesen.

— Nach der St. Louis Westlichen Post wurde ein bedeutungsvoller Prozeß am 30. Mai in dem Bundesgericht in Pittsburg anfangig gemacht. Derselbe betrifft die dortige sogenannte Rappische Anleihe, welche im Jahre 1805 von etwa 380 württembergischen Familien gezeichnet wurde und von denen bis jetzt nur noch 23 Mitglieder übrig sind, die sämmtlich über 80 Jahre zählen. Das Eigenthum der Gesellschaft hat einen Werth von mehr als 8 Millionen Doll.; die Erben sind hauptsächlich in Württemberg und den Vereinigten Staaten zerstreut. Der Prozeß wird von den Advokaten F. Wardworth von Cincinnati, Wilhelm Reinecke von Louisville und James Barton von Pittsburg geführt werden, welche deren seit einem Jahre mit der Vorbereitung des Falles beschäftigt waren.

— In der Familie des Großherzogs von Baden herrscht, wie man aus Karlsruhe mittheilt, freudige Erregung über ein in der Familie des Kronprinzen von Schweden bevorstehendes freudiges Ereigniß.

— Ein frommer Wunsch. In Högter wurde kürzlich ein neuer Todtenwagen angeschafft, aus welchem Anlaß das Stadtoberhaupt eine Befehlsanordnung erlassen hat, worin wörtlich folgende Stelle vorkommt: „Die Einwohner werden ersucht, den Todtenwagen mehr als bisher zu benutzen . . .“ Eine recht freundliche Einladung!

Meteorologische Beobachtungen in Halle.

Table with 6 columns: Date, Barometer, Thermometer, Relative Humidity, Wind, and other weather data for 22, 23, and 24 June.

Uebersicht der Witterung.

Während über Centraluropa außerordentlich gleichmäßig vertheilter Luftdruck herrscht, hat das Minimum über Westeuropa an Tiefe etwas abgenommen, dagegen an Ausdehnung bedeutend gewonnen, so daß das Depressionsgebiet sich jetzt von den Hebriden bis weit südlich von den Scillys erstreckt. In demselben ist das Wetter vorwiegend trübe, theilweise regnerisch, während sonst vielfach heitere oder wolkenlose, ruhige Witterung eingetreten ist. In der südlichen Ostsee ist gleichfalls unter dem Einflusse eines nach Osten fortzrückenden flachen Minimums Regenwetter eingetreten. Die Temperatur ist im Nordwesten und Südosten ziemlich kühl, im Norden und Nordosten auffallend warm (Maastricht meldet 20 Grad).

Ein Separat-Abdruck ist an der meteorologischen Säule ausgehängt.

Wasserstand der Saale (am neuen Unterhaupt der königl. Schiffslände bei Trotha) am 22. Juni Abends 1,98, am 23. Juni Morgens 1,98 Meter.

Berlin, 22. Juni.

Der bisherige Professor an der Universität Dorpat, Dr. Frieda, ist von Sr. Majestät dem Kaiser zum kaiserlichen Regierungsrat ernannt und an Stelle des Geheimen Rath Dr. Meising in das statistische Amt berufen. Es hieß heute, daß der Kaiser bereits das Entlassungsgesuch des Finanzministers Ritter genehmigt, und der Staatssekretär im Reichsschatzamt, Scholz, zu seinem Nachfolger ernannt worden sei. Vieles verläutet, daß der

Posten des Staatssekretärs im Schatzamt vorläufig nicht besetzt, sondern interimistisch verwaltet werden solle. Bei der russischen Gesandtschaft hier stehen, wie verlautet, außer dem Auscheiden des Herrn v. Kravon noch weitere Veränderungen bevor, die mit der Angliederung des Deschotziers Meiling in Verbindung gebracht werden. Der Chef der hiesigen russischen Mission, Herr v. Saburow, wird als außer Beziehung zu jenen Vorfällen liegend bezeichnet.

Petersburg, 21. Juni. Gestern Nachmittag halb drei Uhr wurde die in der Wohnung des arretirten Pribylow und Genossen vorgefundene Sprengmasse Dynamit, 80 bis 100 Pfund, in zwei verhältnismäßig kleinen Paketen durch Techniker, in Begleitung von Marine-Ingenieuren, fortgeschafft. Pribylow und Genossen hatten die besagte Wohnung erst etwa zehn Tage vor der Arretirung bezogen.

Verantwortlicher Redakteur Paul Woth in Halle.

Auction.
Montag den 26. Juni c. und an den darauf folgenden Tagen bis 1. Juli c. von Nachmittags 1 Uhr ab versteigere ich gr. Mittergasse 9 (Hofenbaum) das zur Dora Heuer'schen Konturs-Masse von hier gehörige Waarenlager, bestehend in verschied. Porzainen, wolk., baumw. u. leinernen Waaren, wolk. u. baumw. Strickgarnen, Knäpfe n. s. w.
Am 1. Tage kommen nur Strümpfe, Socken u. Beinkleider zur Versteigerung.
W. Elste,
Verwalter der Dora Heuer'schen Konturs-Masse.

Auction.
Sonntag den 24. Juni cr. Vorm. 10 Uhr sollen — Schulberg 8, hier — zwangsweise versteigert werden: eine gr. Partie Kuchbaum, Mahag. u. Birken-Möbel, instab. Schreib- u. Kleiderstuln, 5 Sophas, 1 Damenschreibtisch, Schränke, Tische u. Stühle u. 3 vollständige Betten, sowie versch. Küchengeräthe.
Bischoff, Gerichts-Vollzieher.

Auction.
Sonntag den 24. Juni 1882 Vormittags 9 1/2 Uhr gelangen Schulberg 8 hier verschiedene Nachlassgegenstände, darunter 1 Sopha, 5 Tische u. bestimmt zur Versteigerung.
Bischoff, Ger. Vollzieher.

Auction
im Zwangsvollstreckungsverfahren.
Sonntag den 24. Juni cr. Vormittags 11 Uhr
versteigere ich Schulberg 8, hier:
1 Spiegelschrank, 1 Schreibtisch, 1 Requirator, 3 Tische, 1 Copirpresse, 1 Aktenschrank, 1 Koffer, versch. Kleidungsstücke, 1 Band: van Dyl's Niederländische Sprachkunst, 1 Buch: Müller's Deutsch-Holländ. Wörterbuch, 1 Band: Frelligrath's Dichtungen, 1 Band: Jean Paul's Hesperus, und dergl. mehr.
Hirsch, Gerichts-Vollzieher.

Auction
Sonntag den 24. d. Mts. Nachm. 1 Uhr gr. Steinstraße 51, im Schwan. O. Radestock, Auct.-Commissar.
Preiswettbewerb zu verkaufen ein lastentragendes brauner Wallach, ohne Abzeichen, preussisches Pferd, 9 Jahr alt, 168 cm hoch, elegante Figur, sein geritten, lammfromm, gesund und geflegelt, brillante Gänge, außerordentlich angenehme Bewegungen, als Adjutantpferd bei der Infanterie geritten, würde sich besonders gut für einen Compagniechef eignen. Gest. Anfr. erb. unter Chiffre B. W. 761 an Haagenstein & Vogler, Leipzig.

Das Haus, Harzstraße 8, zum Abvermieten an Studenten eingerichtet, ist mit oder ohne Inventar bei 2500 — 3000 P. Anzahlung zu verf. C. Schmeller, Wwe.
Ich beabsichtige meinen Speicher, Schwemme Nr. 2, zu verkaufen.
Näheres Morgens 9 — 11 Uhr Klausbergstraße 8a, Fr. Riede.

Ein Zweir. Handwagen mit Federn, zum Flaschentransport eingerichtet, fast neu, billig zu verkaufen.
G. Gräger, Gelpstraße 58.

1 fl. Annoncenosen in ein 3füßiges Rohrsohpa zu verkaufen
alte Markt 25.

Neue und gebrauchte Möbel aller Art verkauft billig
Brunnswarte 6.

Vielfene ovale Tische verkauft billig
Gelpstraße 38.

Neue Sendung Portemonnaies, Cigarren-Entsch., Lederhüllen, Abergarten-geräthe und Gummibälle zu herabgesetzten Preisen. Neue Spielwaaren billigst.
Brüderstr. 13. W. Krüger, Wwe.
Alte Fischbeinstraße 1. Grafweg 13.

Wahrgeschäften erhalten Arbeit bei
Wth. Schaaf.

Züchtige Maurer
stellt ein
W. Lude,
Niemeyerstraße 20.

Tischler finden Beschäftigung
Klosterstraße 10a, Anton Kircher.
Ein junger gewandter Stellener gesucht.
G. Voffe, Rathhausgasse 12.

Königlicher Eisenbahn-Direktions-Bezirk Erfurt.
Mit dem 1. Juli d. J. werden Netton-Biletts mit Günstigkeitsdauer zum Anschluß an die von Frankfurt a/M. (Main-Neckar-Dahm) ausgehenden Nordsee- und Saison-Zouren auf unsere Stationen Leipzig, Halle, Weiskensfeld, Naumburg, Weimar, Erfurt, Gotha und Eisenach zur Einföhrung gebracht.
Näheres ist in unseren Bilet-Expeditiven zu erfahren.
Erfurt, den 17. Juni 1882.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich meine Wohnung von der Scharn-gasse 6 nach der
Geiststrasse 25.
Ich bitte die geehrten Damen, mir auch hier ihre werthen Aufträge zu Theil werden zu lassen.
Hochachtungsvoll
Minna Müller.

Dienstag den 27. Juni Abends 8 Uhr im Gambrinus
General-Versammlung
des Funeralsassen-Vereins für die Lehrer der Gesamtstadt Halle a. d. S.
Tagesordnung: 1) Wahl eines Vorsitzenden. 2) Geschäftliches.
Der Vorstand.

Pressler's Berg.
Sonntag „Frei-Concert.“ Anfang 8 Uhr.
Dampfschiffahrt.
Sonntag den 24. Nachmittags 2 Uhr und Sonntag den 25. früh 6 1/2 Uhr fährt ein Dampfschiff nach Ken-Blagozy und Salzünde.
H. Köker.

Züchtige Forme
auf Bodenarbeit finden dauernde Accord-Beschäftigung und Wohnung in der
Eisenwerkerei Hoekeroda
bei Saalfeld.

Für einen guten Haushaltungsrath werden tüchtige Gauner gesucht.
Offerten unter A. W. Nr. 500 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger junger Mensch im Alter von 20 — 25 Jahren, welcher mit Hunden bereits umgegangen ist, wird sofort gesucht.
Gebr. Goldschmidt,
Klausbergstraße.

Ein Burche von außerhalb, der jahrenlang für Antzswagen u. häusl. Arbeit sofort gesucht. Näheres durch
G. Graefe, hier.

Geübte Näherinnen
auf Mäntel für dauernde und lohnende Arbeit gesucht.

Lehrmädchen
werden ohne Entgelt angenommen.

Gebr. Sernau.
Nähmädchen auf Hosen finden dauernde Beschäftigung Mittelstraße 5, P. 1. Er.

Geübte Konfektionsnäherinnen werden gesucht
Lüterberg 4, II.

Mädchen 3 Schürleinädchen f. Grafweg 13. Fleisch, ebrl. Mädchen gel. gr. Wallstr. 13/14.

Junge Mädchen, welche die Damenhebelerei erlernen wollen, werden noch angenommen
Leipzigerstraße 91, Hof, II, 1.

Anst. reinf. Mädchen von 14 — 16 Jahren zur Aufsicht für 1 Kind sofort gesucht
Lindenstraße 17.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, sowie ein Hausburche wird gesucht.
F. C. Müller,
Dauer's Restaurant.

Ein Mädchen von 16 — 18 Jahren sofort gesucht
Liebenauerstraße 9.

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung für den ganzen Tag
Brunnenplatz 1, I.

Eine unabh. Frau f. Aufst. Zu erst. Spitze 34.
Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern
Kaufgasse 7.

Mädchen für Küche u. Haus finden sofort u. 1. Juli Stelle durch
Fr. Wendler, Erdel 9.

Land- und Stadt-Wirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen werden gesucht und nachgewiesen durch
Pauline Fleckinger,
fl. Schlamm 3.

Böllbergweg 5a
ist die Parterre-Wohnung und 1. Etage für 100 P. und 140 P. zu vermieten.

Hier den Inseratentheil verantwortlich: R. Wilemann in Halle.
Expeditio im Waisenhanse. — Eingekundert des Waisenhanse in Halle a. d. S.

Gesucht
ein Contor von 2 — 4 Zimmern, ein Grundstück zu Stallung und Remise in der Nähe der Straßenbahn.
Haller Strassenbahn.
H. Alles. Dr. J. Wilkens.
Hötel „Stadt Hamburg“, Zimmer 3.
Wohnungs-Gesuch.
Ein alleinlebender pens. Beamter wünscht eine einfache freundliche Wohnung, bestehend aus einer geräumigen Wohnstube, einer dergl. Schlafstammer nebst Kohlenbehälter, mit Anwartsung, z. 1. October zu mieten u. wollen darauf Reflectirende ihre Adresse gefälligst abgeben bei
Herrn Restaurateur Kranke,
Seifstraße 27.

Damen-Kleider zum Anfertigen oder Umändern werden entgegengenommen früh bis 1/2 9 Uhr, Mittags von 12 bis 1/2 3 Uhr
Bahnhofstraße 5 a.

Pension.
Zu einem feinen Herrn (Engländer) wird ein Mitpensionär gesucht. Näheres Exped. Anständige Leute, am liebsten kinderlos, welche ein 6 Wochen altes Kind (kost. Geh.) in gute Pflege nehmen wollen, werden gebeten, ihre Adr. nebst Preisangabe Hauptpostamt Halle unter D. H. 60 niederzuliegen.
Kraft. Mittagslich in Siebighenstein von einem Studenten gesucht. Offerten mit Preis unter Exp. 4636 bei J. Bard & Co. niederzuliegen.
5000 P. werden Juli zur 1. Hypothek zu leihen gesucht. Nur Selbstverleiher werden gebeten, ihre Offert. unter G. B. 5 in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Geht 2000 Mark
gegen 5 pCt. Zinsen auf ein Hausgrundstück, Feuerversicherung 24000 M. Offert. unter K. P. postlagernd Postamt 1.

Hallescher Turn-Verein.
Montags und Donnerstags Uebung.
Sonntag den 25. Juni
5 30 früh
Ad. Schmidt's
letzter Grtrzug
Halle-Berlin.
Billet, 6 Tage gültig, III. Cl. 6 M. 11. Cl. 8 1/2 M., bei
Steinbrecher & Jasper.

Ein goldenes Armband verloren
Poststraße 5, I.

Ein Kanarienvogel entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben.
Kleinmühlens 3.

Ein Armband gefunden. Abzugeben
Hartz 48, Hof, I.

Die gegen Herrn Cigarettenmacher Schulz ausgeprochene Forderung nehme hiermit zurück.
R. Fischer.

Familien-Nachrichten.
Statt besonderer Meldung.
Gestern Abend 7 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines Sohnes erfreut.
Halle a/S., den 23. Juni 1882.

J. Leutner und Fran.
Todes-Anzeige.
Es hat dem Rathschlusse Gottes gefallen unsere liebe und hochverehrte Mutter, Groß- und Urgroßmutter, die verw. Geh. Reg.-Rath Catharine Gilers geb. Hoffmann im 81. Lebensjahre nach kurzem Krankenlager heute früh 10 1/2 Uhr heimzuruhen.
Im Namen der Hinterbliebenen zeigen wir dies hierdurch ergebenst an.
Halle, den 22. Juni 1882.
Dr. med. G. Wegner,
Ganna Wegner geb. Gilers.

Dankjagung.
Zurückgekehrt vom Grabe uneres theuren Entschlafenen, des Walter Gustaf Biederer sagen wir Allen für die ihm bewiesene Lieb- und Theilnahme, sowie dem Herrn Diaconus Rietzschmann für die trostreichen Worte an Grabe uneres tiefgefühltsten Dant.
Wittve Biederer nebst Kindern.